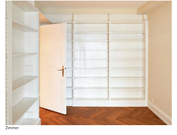
VILLA SONNENHEIM, ZÜRICH

Das Ensemble „Sonnenheim“, eine Villengruppe bestehend aus Wohnhaus, Garten und Garage mit den privaten Gärten unter Schutz der Denkmal-, respektive Gartendenkmalpflege. Die ungeduldet Villa hatte eine bewegte Vergangenheit als bewohntes Gebäude und wurde zuletzt als Bürogebäude genutzt. Der umfassende Instandsetzung bezweckte die Rückführung des Hauses zum ursprünglichen Gepräge, den Umbau hingegen setzte den Wunsch der Bauherrschaft nach räumlicher Veränderung um. Die Gartenanlage wurde im Beisein Inkrement-konnexanzunahmen erhalten eine Verschmelzung. Durch den Umbau konnte nicht nur eine partielle Wandöffnung des Wohnraumes zum angrenzenden Essimmer realisiert werden, sondern auch ein Anschluss auch einen neu geschaffenem Gartenausgang. Dieser lehnt sich jedoch in der Gestaltung an den Haupteingang an. Der Hauptwohnraum öffnet sich zirkl nach drei Seiten, der originale Zugang wurde mit einer Glaswand, die ins Haus glänzt durch die in den 30-er Jahren zugeschlagene Veranda und durch die jüngste Essimmer-Öffnung. Im Sotrie der ursprünglichen Raumeinteilung und im ersten Erdgeschoss wurde die Gestaltung mit Kontrasten mit verglasten und moderen Bauelementen. Die moderne Materialisierung knüpft an den beaukonstruktiven Ausbau der Hometöfnung von 1912 an.

Projektverantwortliche: Annika Köster

Die Villa nach dem bestehen Zustand

GR Erdgeschoss mit Garten in geschützter Umgebung



Zimmer

Grundriss

Dachgeschoss

Zimmer

Bad

Zimmer

Grundriss

Obergeschoss

Zimmer

Bad

Wohnen

Grundriss

Erdgeschoss

Treppenhaus

Schnitt